

Projektlogo



VORSTELLUNG BUNDESPROGRAMM BIWAQ III

„Dienstleistungszentrum Speyer-West – Soziale Teilhabe in sinnvolle Jobs“

Sitzung Sozialausschuss, am 14. Oktober 2015

Dominik Hahn

Programmgebiet BIWAQ III, Speyer-West

DIE STADT SPEYER KONNTE
SICH IM ZWEISTUFIGEN
WETTBEWERB UM DIE BESTE
IDEE GEGEN ANDERE STÄDTE
DURCHSETZEN UND HAT DAMIT
ALS EINZIGE STADT IN
RHEINLAND-PFALZ DEN
FÖRDERMITTELZUSCHLAG FÜR
DIE PROJEKTUMSETZUNG
ERHALTEN!





FINANZIERUNG

- **Öffentliche Mittel**
 - Bundesmittel (BMUB): 404.778,52 €
 - Eigenanteil der Stadt Speyer (Projektleitung Herr Schwendy): 19.294,51 €

- **Private Mittel**
 - Private Drittmittel: 81.900,13 €

- **EU-Mittel**
 - Mittel aus dem Europäischen Sozialfonds: 505.973,16 €

- **Mittel gesamt:** **1.011.946,32 €**



ZIELSETZUNG DES PROJEKTS

Ziele im Handlungsfeld 1

- Aufbau und Betrieb einer niederschweligen wohnortnahen Anlaufstelle für Langzeitarbeitslose, Arbeitslose, schwer vermittelbare Personen sowie Flüchtlinge im Stadtgebiet (ab 27 Jahren).
- Umsetzung von zertifizierten und praxisbezogenen Qualifizierungsmodulen in unterschiedlichen Branchen (VFBB/GABIS und Job Center): Verkauf/Einzelhandel, Hauswirtschaft, Garten- und Landschaftsbau, Assistenz in der Personalarbeit, Gastgewerbe (HoGa), Kundenbetreuung, Textilreinigung, Maler und Lackierer.
- Die Akquise von lokalen und regionalen Betrieben für die Bereitstellung von Praktika und Arbeitsplätzen (auch überörtlich, um die Mobilität zu fördern) findet durch den Teilprojekträger und die Stadt Speyer statt – hier wird auch auf das bestehende Unternehmensnetzwerk (Unternehmensnetzwerk Speyer-West) zurückgegriffen.



ZIELSETZUNG DES PROJEKTS

Ziele im Handlungsfeld 2

- Einrichtung eines neuen Einkaufsmarkts als Integrationsmarkt zur Umsetzung von zertifizierten und praxisbezogenen Qualifizierungsmodulen in Kombination mit weiteren quartiersbezogenen Betrieben (sophi – der Laden, Quartiersmensa).
- Sicherung der Versorgung älterer und nicht mobiler Menschen im Quartier.
- Stärkung der lokalen Ökonomie.



- Das Programm BIWAQ trägt zur Umsetzung der gemeinsam festgelegten Ziele des Integrierten Entwicklungskonzepts, im Rahmen des Programms „Soziale Stadt Speyer West“, bei.
- Öffentlichkeitsarbeit:
 - Auftaktveranstaltung mit Eröffnung Joblokal, Zwischenbilanzkonferenz, Abschlussveranstaltung mit Erstellung einer Dokumentation, mehrere Veranstaltungen während der Projektlaufzeit mit den Akteuren im Stadtgebiet.
 - Gemeinsam mit der Wirtschaftsförderung (Frau Gonsior) soll das Projekt bekannt gemacht und so die Vernetzung mit den Unternehmen am Standort weiter ausgebaut werden.
- Akquise lokaler und regionaler Betriebe für die Bereitstellung von Praktika und Arbeitsplätzen durch VFBB/GABIS und die Stadt Speyer.
- Weitere Stärkung des Unternehmensnetzwerks Speyer-West.



DURCHFÜHRUNG DES PROJEKTS

- Projektsteuerung Stadt Speyer
 - Projektleitung: Herr Schwendy
 - Finanztechnische Abwicklung: Frau Kühn
 - Projektkoordination: Herr Hahnkoordiniert die einzelnen Maßnahmen mit den Projektpartnern (VFBB/GABIS, GEWO WOHNEN/LEBEN, Job Center und Agentur für Arbeit) sowie Akteuren vor Ort.

- Projektbegleitung : Büro Stadtberatung Dr. Fries
Fachliche Unterstützung und Durchführung der Projektbausteine (Moderation / Mediation von Fachveranstaltungen, Begleitung und Beratung der Lenkungsgruppensitzungen, Evaluation, Öffentlichkeitsarbeit, Erstellung Infozeitung sowie einer Abschlussdokumentation) .

Projektlogo



VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT.

Das Projekt „Dienstleistungszentrum Speyer-West – Soziale Teilhabe in sinnvollen Jobs“ wird im Rahmen des ESF-Bundesprogramms „Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier - BIWAQ“ durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

